

## **Bericht von Co-Pro Markt 2023 in Tel Aviv**

Björn Jensen

Der Co-Pro Markt in Tel Aviv fand in diesem Jahr zum 05. bis 08. Juni 2023 statt. Der Markt ist professionell organisiert und bleibt dabei dennoch familiär. Der Fokus liegt auf Projekten mit Bezug nach Israel oder großen internationalen Themen. Auf dem Co-Pro Markt finden sich hochrangige Vertreter europäischer, nordamerikanischer und asiatischer (Japan, Korea) Sender, sowie Festivals und Stiftungen. Die Akzeptanz des Marktes unter den deutschen Dokumentarfilmschaffenden ist groß. Aufgrund der hervorragenden Netzwerkmöglichkeiten ist der Co-Pro Israel schon lange ein Geheimtipp und wird von deutschen ProduzentInnen und FilmemacherInnen gerne besucht. Israel hat eine sehr kreative Filmszene, aber vergleichsweise wenig Geld. Daher sind sie sehr offen für Koproduktionen. Einige erfolgreiche internationale Koproduktionen mit Deutschland wurden hier initiiert.

Die Verschiebung in den Juni war für einige Teilnehmer ein Problem, weil der Juni traditionell mit Festivals und Dreharbeiten ausgefüllt ist. Die deutsche Delegation mit FilmemacherInnen und VertreterInnen von Sendern und Vertrieben war in diesem Jahr auch weniger stark vertreten, als in den Vorjahren.

Es gibt Round Table Meetings, One-on-One Meetings, Pitches und Rough Cut Screenings israelischer Filme, Panels, Happy Hours und gemeinsame Lunches – alles in allem vielfältige Möglichkeiten zum networken und Partnersuche für eigene Projekte. Interessant ist auch die Verbindung zum Dokumentarfilmfestival DocAviv, das zeitgleich stattfindet. Das deutsche Goethe Institut hat in diesem Jahr einen Networking Event gesponsert.

Die TeilnehmerInnen aus Deutschland lobten die guten Gespräche und die Möglichkeiten, mit RedakteurInnen auf dem Event ins Gespräch zu kommen. Die Organisation von German Documentaries wurden positiv bewertet. Die MitgliederInnen der deutschen Delegation konnten sich und ihre Projekte in den One-on-One Meetings vorstellen. Anschließend lud das Goethe Institut zu einem Networking Empfang ein.

### **Panels**

Die Panels waren prominent besetzt und behandelten in diesem Jahr:

- Impact Strategies
- How to Co-produce with France
- The role of documentary filmmakers in a turbulent political climate

### **Round Tables**

Hier stellten sich Mediawan Rights, der kanadische Sender CBC und der MIA Market in Rom vor, Ebenso der Sender RTBF, PBS (USA) und RAI.

Weitere Informationen zum Co-Pro Markt Israel finden sich hier: [www.copro.co.il/](http://www.copro.co.il/)

### **Aufrufe von German Documentaries**

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende vergünstigten Zugang zu ausgewählten internationalen Festivals, Märkten und Events. Aufrufe erfolgen einige Monate vorher über die E-Mail Verteiler der AG DOK und der Produzentenallianz. Außerdem stehen die Aufrufe im öffentlichen Bereich auf der Website der AG DOK mit kurzen Beschreibungen des jeweiligen Events sowie Kontaktdaten des Betreuer/In. Dort finden sich auch die Berichte vergangener Events:

[https://www.agdok.de/de\\_de/german-films](https://www.agdok.de/de_de/german-films)

### **Zuschüsse durch German Films**

#### **Reisekostenzuschuss**

Nachwuchsproduzenten/Innen mit Kinofilmprojekten, die zu Pitches eingeladen wurden, und Regisseure/Innen, deren Film auf einem Festival läuft, können unter gewissen Bedingungen einen Antrag auf Reisekostenzuschuss bei German Films stellen.

#### **Marketing- und Untertitelungszuschüsse**

German Films bietet Marketing- und Untertitelungszuschüsse an.

Ansprechpartnerin für den Dokumentarfilm bei German Films ist

Julia Teichmann: [teichmann@german-films.de](mailto:teichmann@german-films.de)

Weitere Informationen finden sich hier:

<https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/>